



im meinen Kopf nach. Jeder kennt das Foto, jeder kennt das Foto...

Auf einmal wurde ich von dir an die Wand gedreht und du schautest mich sehr wütend an. „Warum hast du das gesagt?!“

„Hätte ich es etwa leugnen können?!“

„JA!!!“, du rauftest mit deiner Hand durch die Haare, total ungewöhnlich für dich, da du sonst penibel auf die Frisur achtetest und sie damit ziemlich durcheinander brachtest. Doch im Moment waren wir zwei sehr viel mehr durcheinander als deine Haare.

„Wir müssen hier weg.“

Ich sah ihn erschrocken an. „Wir können doch nicht einfach schwänzen!“

„Ich werde da sicherlich NICHT wieder zurück gehen!“

„Teru! ...“ flüsterte ich, sowas war einfach nicht mein Ding. Egal wie furchtbar die Situation gerade war, und wie sehr ich Angst hatte, ich war einfach zu gehorsam um jetzt wegzurennen.

Ganz kurz erblickte ich dein verletztes Gesicht, doch dann kam deine harte Schale wieder hervor und du zogst dich von mir zurück.

„Dann bleib halt da!!“, brülltest du und ranntest los.

„Teru!“ Verzweifelt blieb ich im Gang stehen. „Teruuu!“

Depremiert tappte ich zu meinem Klassenraum. Ich hätte dir nicht so vor den Kopf stoßen sollen, wusste ich doch dass du deine Probleme bisher immer mit Flucht gelöst hattest. Aber ich wollte nicht dass du vor mir flüchtetest.

Im kam zu spät in den Klassenraum. Schuldbewusst lief ich in den Raum, der Lehrer erwartete mich verwundert. „Hinata! Warum kommst du zu spät?“

„Es gab ein paar Probleme“, meinte ich ausweichend und wollte mich schnell auf meinen Platz verziehen.

„Hat das was mit dem Tumult auf dem Flur zu tun?!“, seine Augen verengten sich zu Schlitzern, aber seine Wut galt nicht so sehr mir, da ich ein braver Schüler war, sondern der ganzen Klasse. „Und wo ist überhaupt Teru?!“

„Er ist abgehauen, nachdem die ganze Schule sehr negativ auf die Tatsache reagiert hat, dass wir ein Paar sind...“ Ich versuchte es zu umschreiben. Doch ich sah, wie meinem Lehrer der Kragen platze. Das hätte ich nie von Saburo-san gedacht, normalerweise war er ein eher gechillter, junger Lehrer!

„Das hätte ich nicht von einer heutigen Highschoolklasse erwartet..!“, meinte er vorwurfsvoll, ja hitzig. „Leider war ich genauso, als ich in eurem Alter war! Damals haben wir einen Jungen aus der Klasse gemobbt, der schwul war! Er starb bei einem ‚Unfall‘ als er zu nah an den Gleisen gelaufen ist. Aber mir war sofort klar, dass das kein Unfall gewesen war! Wir hatten ihn psychisch so fertig gemacht, dass er sich freiwillig dorthin begeben hat! Ich möchte nicht, dass ihr ein Leben lang mit dem Gefühl rumlaufen müsst, jemand auf dem Gewissen zu haben! Und deswegen möchte ich euch hier klipp und klar sagen, wie ernstzunehmend und wirklich furchtbar euer Verhalten ist! Dafür solltet ihr euch alle sehr gründlich Schämen! Wölltet ihr so behandelt werden, nur weil ihr nicht unbedingt so wie die meisten Menschen seid? Ich hätte mehr Toleranz von euch erwartet!“

Während alle Schüler geknickt den Kopf hingen liesen, sah ich Saburo-san überrascht an. Damit hätte ich nie gerechnet! Ich verbeugte mich schnell, um ihm so zu danken und eilte dann auf meinen Platz.

Seine Worte hatten gesessen! Anscheinend bekamen die anderen Klassen eine ähnliche Standpauke. In der Pause labberte mich niemand dumm an, aber dafür hielten sie alle reichlich Abstand. Gewohnt war ich, besonders wenn du nicht da warst, dass alle Mädchen versuchten meine Aufmerksamkeit zu erregen und mich zu bewegen, mit ihnen Mittag zu essen. Doch heute war alles anders. Ich konnte eh an nichts anderes denken als an dich. Teru, wo bist?